

Quelle: caitlinjohnst.one

12.02.2025

Israel gibt zu, dass es den Waffenstillstand verletzt hat und die Hamas nicht

Caitlin JOHNSTONE

4–6 Minuten

Hören Sie sich eine Lesung dieses Artikels an (gelesen von Tim Foley):

(Hinweis: Links finden sich nur in der engl. Originalfassung, StB)

Während wir miterleben, was auch immer mit dem stark gefährdeten Waffenstillstandsabkommen zwischen Israel und der Hamas geschehen wird, möchte ich nur sicherstellen, dass sich alle bewusst sind, dass offizielle israelische Quellen der Presse mitgeteilt haben, dass Israel vor der aktuellen Pattsituation gegen den Waffenstillstand verstößen hat und die Hamas nicht.

Nach der Ankündigung der Hamas, die Freilassung israelischer Geiseln zu verzögern, bis zahlreiche Verstöße Israels gegen den Waffenstillstand angesprochen wurden, berichtete die israelische Nachrichtenagentur Maariv, dass die Hamas laut der israelischen Verteidigungskräfte (IDF) bis zu diesem Zeitpunkt keine Verstöße gegen den Waffenstillstand begangen hat.

Ali Abunimah von Electronic Intifada wies auf Twitter darauf hin, dass laut Maariv „der Verteidigungsapparat und die IDF sagen, dass die Terrororganisation bisher nicht gegen das Abkommen verstößen hat, und es daher sehr zweifelhaft ist, ob Israel zum jetzigen Zeitpunkt Schritte gegen die Hamas unternehmen kann“.

Diese Aussage steht im Gegensatz zu einem Bericht der New York Times, in dem mehrere anonyme Quellen zitiert werden, die gegen Ende des Artikels erklären, dass die Behauptungen der Hamas über Verstöße gegen den israelischen Waffenstillstand „zutreffend“ seien.

In den Absätzen 14 und 15 des Berichts der New York Times heißt es wie folgt:

„Die derzeitige Pattsituation ist zum Teil auf den Vorwurf der Hamas zurückzuführen, dass Israel seine Versprechen für die erste Phase des Waffenstillstands nicht eingehalten hat. Israel war verpflichtet, Hunderttausende von Zelten nach Gaza zu schicken, ein Versprechen, das Israel laut Hamas nicht eingehalten hat.

„Unter der Bedingung der Anonymität sprachen drei israelische Beamte und zwei Vermittler über eine heikle Angelegenheit und sagten, dass die Behauptungen der Hamas zutreffend seien.“

Es steht also außer Zweifel, dass Israel für den prekären Zustand des Waffenstillstands verantwortlich ist. Das kommt nicht von mir, sondern aus der israelischen Regierung und dem israelischen Militär.

Der Waffenstillstand verschlechtert sich von Tag zu Tag. Nach einem Hin und Her in Bezug auf ihre Position hat die Regierung Netanjahu nun klargestellt, dass sie die Freilassung „aller“ von der Hamas festgehaltenen Geiseln bis Samstag fordert – eine Bedingung, die nicht Teil des Waffenstillstandsabkommens ist. Dies ist eine brandneue Bedingung, die nicht von Israel, sondern vom Präsidenten der Vereinigten Staaten am Vortag erstmals gestellt wurde. Donald Trump erklärte gegenüber der Presse, dass Israel die Waffenruhe beenden sollte, wenn nicht bis Samstag um 12 Uhr „alle“ Geiseln freigelassen werden.

Dass Israel neue Forderungen an die Hamas stellt, die nicht im schriftlichen Waffenstillstandsabkommen enthalten sind, ist ein rücksichtsloser Akt, der leicht zur Wiederaufnahme der Kämpfe führen könnte, wenn die Hamas entscheidet, dass sie zu weit getrieben wurde oder Israel nicht vertrauen kann, dass es seinen Teil der Abmachung ausreichend einhält.

Und Trump hat dazu beigetragen, dass es so weit gekommen ist. Nach Netanyahus Besuch in Washington, der fast eine Woche dauerte, berichtete die israelische Zeitung Haaretz, dass der Premierminister plane, das Waffenstillstandsabkommen nach seiner Rückkehr zu sabotieren. Und nun sehen wir zu, wie der Waffenstillstand von Netanjahu mit Unterstützung von Trump aktiv sabotiert wird.

Wir können davon ausgehen, dass die westlichen Medien die meisten dieser wichtigen Fakten in den kommenden Tagen in ihrer Berichterstattung auslassen werden, daher ist es wichtig, all dies im Hinterkopf zu behalten, während wir beobachten, wie sich die Dinge entwickeln.

Meine Arbeit wird ausschließlich von Lesern unterstützt. Wenn Ihnen dieser Artikel gefallen hat, finden Sie hier einige Möglichkeiten, wie Sie etwas Geld in meinen Trinkgeldtopf werfen können, wenn Sie möchten. Hier finden Sie Videoversionen meiner Artikel. Wenn Sie sich lieber die Audio-Version dieser Artikel anhören möchten, können Sie sie auf Spotify, Apple Podcasts, Soundcloud oder YouTube abonnieren. Hier können Sie die Taschenbuchausgaben meiner monatlichen Artikel kaufen. Alle meine Werke können kostenlos kopiert und in jeder Art und Weise verwendet werden; veröffentlichen Sie sie erneut, übersetzen Sie sie, verwenden Sie sie auf Merchandise-Artikeln; was auch immer Sie wollen. Der beste Weg, um sicherzustellen, dass Sie meine Veröffentlichungen sehen, ist, sich in die Mailingliste auf Substack einzutragen, damit Sie über alles, was ich veröffentliche, per E-Mail benachrichtigt werden. Alle Werke wurden gemeinsam mit meinem Ehemann Tim Foley verfasst.

Bitcoin-Spenden: 1Ac7PCQXoQoLA9Sh8fhAgiU3PHA2EX5Zm2

Ausgewähltes Bild über Adobe Stock.

Abonnieren Sie Caitlins Newsletter

Artikel, Gedichte, Geschichten und Gedanken von Caitlin Johnstone und Tim Foley. Alle hier veröffentlichten Inhalte sind immer kostenlos zu lesen.

+++
caitlinjohnst.one

Israel Admits It Violated The Ceasefire And Hamas Did Not

Caitlin Johnstone

4–6 Minuten



Listen to a reading of this article (reading by Tim Foley):

As we witness whatever's going to happen with the [highly jeopardized ceasefire agreement](#) between Israel and Hamas, I'd just like to make sure everyone's aware that official Israeli sources have been telling the press that Israel was violating the ceasefire prior to the current standoff, and that Hamas was not.

Following the [announcement](#) by Hamas that it would be delaying the release of Israeli hostages until numerous Israeli ceasefire violations have been addressed, Israeli news outlet Maariv [reported](#) that according to the IDF itself, Hamas has not been guilty of any ceasefire violations up to this point.

Electronic Intifada's Ali Abunimah [flagged on Twitter](#) that according to Maariv, "the defense establishment and the IDF say that so far the terrorist

organization has not violated the agreement, and therefore it is very doubtful whether Israel can take steps against Hamas at this stage."

Contrast this acknowledgement with a [report from The New York Times](#), which cites multiple anonymous sources to state way down toward the bottom of the article that Hamas's claims about Israeli ceasefire violations are "accurate".

Paragraphs 14 and 15 of the New York Times write-up read as follows:

"The current standoff stems in part from Hamas's accusation that Israel has not upheld its promises for the first phase of the cease-fire. Israel was required to send hundreds of thousands of tents into Gaza, a promise that Hamas says Israel has not kept.

"Speaking on the condition of anonymity to discuss a sensitive matter, three Israeli officials and two mediators said that Hamas's claims were accurate."

So it's been established beyond a doubt that Israel is to blame for the precarious state of the ceasefire today. That's not coming from me, it's coming from inside the Israeli government and military.

The ceasefire is deteriorating more rapidly by the day. After some flip-flopping on its position, the Netanyahu government [has now clarified](#) that it is demanding the release of "all" hostages held by Hamas by Saturday—a condition which [is not part of the ceasefire agreement](#). This is a brand new condition which was first introduced not by Israel but by the president of the United States the previous day; Donald Trump [told the press](#) that Israel should terminate the ceasefire if "all" hostages are not released by Saturday at 12 PM.

Israel making new demands of Hamas which are not in the ceasefire deal as written is a reckless act which could easily lead to the resumption of fighting if Hamas decides it's been pushed too far or can't trust Israel to sufficiently hold up its end of the bargain.

And Trump helped bring things to this point. After Netanyahu visited Washington and [stayed for nearly a week](#), the Israeli outlet Haaretz [reported](#) that the prime minister was planning to sabotage the ceasefire deal upon his return. Now here we are, watching the ceasefire being actively sabotaged by Netanyahu with a goal assist from Trump.

We can be reasonably certain that the western media will conveniently omit most of these important facts from its reporting in the coming days, so it's important to hold all this in mind as we watch things unfold.

My work is entirely reader-supported, so if you enjoyed this piece [here are some options](#) where you can toss some money into my tip jar if you want to. Go [here](#) to find video versions of my articles. If you'd prefer to listen to audio of these articles, you can subscribe to them on [Spotify](#), [Apple Podcasts](#), [Soundcloud](#) or [YouTube](#). Go [here](#) to buy paperback editions of my writings from month to month. All my work is [free to bootleg and use](#) in any way, shape or form; republish it, translate it, use it on merchandise; whatever you want. The best way to make sure you see the stuff I publish is to subscribe to the mailing list [on Substack](#), which will get you an email notification for everything I publish. All works co-authored with my husband Tim Foley.



Bitcoin donations: 1Ac7PCQXoQoLA9Sh8fhAgiU3PHA2EX5Zm2

Featured image via Adobe Stock.

Subscribe to Caitlin's Newsletter

Articles, poems, stories and thoughts by Caitlin Johnstone and Tim Foley. Everything published here will always remain free to read.

By subscribing, I agree to Substack's [Terms of Use](#), and acknowledge its [Information Collection Notice](#) and [Privacy Policy](#).